

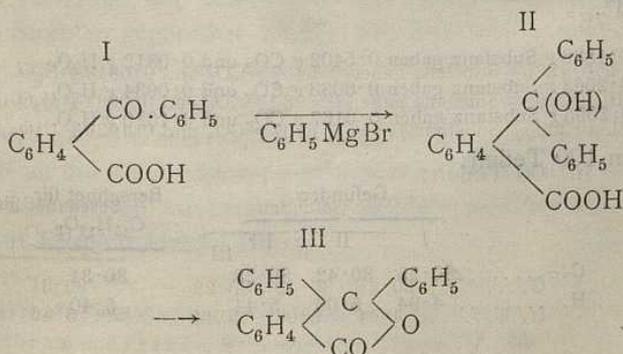
Darstellung des Methylphenylphthalides

von

Alfons Ostersetzer.

(Vorgelegt in der Sitzung am 20. Februar 1913.)

Über die Einwirkung magnesiumorganischer Verbindungen auf aromatische *o*-Ketonsäuren ist nichts bekannt, während die Reaktion bei den *o*-Aldehydsäuren durch Simonis und seine Mitarbeiter¹ untersucht worden ist. Aus den *o*-Aldehydsäuren wurden durch die Grignard'sche Reaktion monoalkylierte Phthalide erhalten. Es war demgemäß zu erwarten, daß die gleiche Reaktion bei ihrer Anwendung auf *o*-Ketonsäuren zu dialkylierten Phthaliden führen sollte. Die Versuche sind bisher mit der *o*-Benzoylbenzoesäure (I) ausgeführt worden. Die Einwirkung von Phenylmagnesiumbromid sollte hier zunächst zu der Oxysäure (Triphenylcarbinol-*o*-carbonsäure) (II) und durch Anhydrisierung der letzteren zum Phthalophenon (III) führen:



¹ Ber. d. d. chem. Ges., 38, 3981; 39, 897; 41, 982.